

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.10.2023 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 12.10.2023 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 10.11.2023

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**40168-E7-0003** **Unterbringung LAGUS**

**Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Vergabenummer Leistung

**23A0109N** **Innentüren**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40168-E7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Unterbringung LAGUS</b>
Vergabenummer: <b>23A0109N</b>	Leistung: <b>Innentüren</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

<b>Unterbringung LAGUS</b> <b>Landesamt für Finanzen Neustrelitz</b>
---

<b>23A0109N</b>
-----------------

Leistung

<b>Innentüren</b>
-------------------

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

**1.3. leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

**1.4. sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	23A0109N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Unterbringung LAGUS****Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Leistung

**Innentüren****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.12.2023**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.03.2024**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40168-E7-0003</b>	<b>Unterbringung LAGUS</b>

**Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0109N</b>	<b>Innentüren</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40168-E7-0003**Vergabenummer **23A0109N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Unterbringung LAGUS****Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Leistung

**Innentüren**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0109N	
Baumaßnahme <b>Unterbringung LAGUS</b> <b>Landesamt für Finanzen Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Innentüren</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0109N	
Baumaßnahme <b>Unterbringung LAGUS</b> <b>Landesamt für Finanzen Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Innentüren</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0109N	
Baumaßnahme <b>Unterbringung LAGUS</b> <b>Landesamt für Finanzen Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Innentüren</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über

Innentüren

Bauvorhaben: LAGuS Neustrelitz

Bauherr: SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt  
Neubrandenburg, Meckl 17033

**Allgemeine Erläuterungen zur Sanierung des Marstalls in Neustrelitz**

Allgemeine Beschreibung der Maßnahme

Die Gesamtbaumaßnahme beinhaltet 3 Maßnahmen

1. die Unterbringung des LAGuS (Umzug der Außenstelle Neustrelitz, Schlossstr. 8) im Erdgeschoss inklusive Ertüchtigung des Installationsschachtes (Teil des Sanitärstranges Süd) über alle Geschosse und Ersatz bzw. Erweiterung Lüfterzentrale im Dachgeschoss.

Die wichtigsten baulichen Maßnahmen umfassen KG 300

1. umfangreiche Abbruchleistungen inkl. Sohle und Fußbodenaufbauten, Trennwände
2. Erneuerung der Bauwerkssohle inkl. Fußbodenaufbau
3. Herrichten der neuen Raumstruktur inkl. Ausbauleistungen Maler-, Fliesen-, Bodenbelagsarbeiten
4. Ausbauarbeiten für die Schachtführung/ Vergrößerung Schacht vom EG bis in DG inkl. brandschutztechnische Schottungen und Ertüchtigungen (Schacht Süd)
5. Notwendige Maßnahmen zum Herrichten der Lüfterzentrale im DG inkl. Erneuerung Dachbereich als Warmdach
6. notwendige Brandschutzmaßnahmen in Zusammenhang mit vorgenannten Bauleistungen

KG 400

1. Erweiterung der Zufahrt zu den Laborräumen um 2,00m
  2. Schaffung von 2 Stellplätzen für Dienstfahrzeuge (PKW)
  3. Schaffung eines Behindertenstellplatz (PKW)
  4. Schaffung Müllcontainerplatz für 4 Container (A - Containergröße: 1.100 Liter)
  5. Neubau Schmutzentwässerung Labortrakt
  6. Rückbau vorhandene Fettabscheideranlage
  7. Neubau Befestigung geplantes Gasflaschenlager
1. Beseitigung technischer Mängel im gesamten Gebäude - Grundlage sind Maßnahmen gemäß BBN 2 aus 2018 des SBL/ über alle Geschosse, sie umfassen überwiegend haustechnische Maßnahmen wie
    1. Ertüchtigung der Heizungsregelung
    2. Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage
    3. Ertüchtigung der WC - Abluftanlage
    4. Demontage der gesamten RLT-Anlagen „Küchenlüftung“ bestehend aus:
      1. alle Anlagenteile in der Lüfterzentrale DG,
      2. vertikales Kanalnetz DG bis EG, Regelungsanlage
    1. Demontage der RLT-Anlagen „Abluft WC, Tee-küchen, Pumi“ beider Sanitärtrakte in allen Geschossen und Neu-Installation dieser beiden RLT-Anlagen einschl. GA
    2. De- und Remontage der WC-Anlagen jeweils im Bereich der zu öffnenden Schachtwände
    3. Schachtsanierung der HLS-Installationen unter Berücksichtigung des geforderten Brandschutzes
    4. Ertüchtigung der Heizungsregelung/GA des Gebäudes (Siemens)
  1. Brandschutzmaßnahmen im gesamten Gebäude
  1. Ertüchtigung von Türen, Trenn- und Flurwänden sowie Schaffung von Bypasslösungen im Bereich Treppenhalle

**Hinweis VOB Los Innentüren**

Hinweis VOB

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.</p> <p>Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:</p> <p>VOB, Teil C</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art</li> <li>- DIN 18355 Tischlerarbeiten</li> <li>- DIN 18357 Beschlagarbeiten</li> <li>- DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten</li> </ul> <p>0.1 Angaben zur Baustelle gemäß ATV DIN 18299:</p> <p>0.1.1 Das Gebäude des LAF befindet sich im Kreuzungsbereich der Schlossstraße und der Tiergartenstraße, unmittelbar angrenzend an den Schlossgarten</p> <p>01.1.2 - keine</p> <p>01.1.3 -Der Baukörper ist L-förmig entlang Schloss- und Tiergartenstraße angeordnet und verfügt über einen hofseitigen Seitenflügel.</p> <p>Die Gesamtausdehnung des Gebäudeensembles beträgt ca. 50m x 65m.</p> <p>Die Höhe der einzelnen Gebäudeabschnitte staffelt sich von 3-geschossig bis 5-geschossig (5 Geschosse an der Gebäude-ecke/ Straßenkreuzung).</p> <p>01.1.4 - auf den Verkehrsflächen im Baustellenbereich gilt die StVo</p> <p>01.1.5 - keine Angabe</p> <p>01.1.6 - Transportwege erfolgt über befestigte Oberflächen (Asphalt bzw. RC-Schicht). Zugang in das Gebäude über Hofseite.</p> <p>01.1.7 - Baustrom/Bauwasser wird durch den AG gestellt</p> <p>01.1.8 - Lagerplätze und Zwischenlagerplätze werden bereitgestellt (siehe BE-Plan)</p> <p>01.1.9 - keine Angabe</p> <p>01.1.10 - keine Angabe</p> <p>01.1.11 - keine Angabe</p> <p>01.1.12 - kein Angabe</p> <p>01.1.13 - keine Angabe</p> <p>01.1.14 - Baumschutz und Schutz der Lagerflächen erfolgt durch Los BE</p> <p>01.1.15 - verkehrsrechtliche Genehmigung durch Los BE eingeholt</p> <p>01.1.16 - keine Angaben</p> <p>01.1.17 - Kabel, Leitungen im Baustellenbereich vorhanden (unterirdisch)</p> <p>01.1.18 - keine Angabe</p> <p>01.1.19 - keine Angabe</p> <p>01.1.20 - keine Angabe</p> <p>01.1.21 - gemäß Gefahrstoffuntersuchung, 07.01.2021</p> <p>01.1.22 - Vorarbeiten: BE, Gerüstbau inkl. Wetterschutzdach, Rohbauarbeiten</p> <p>01.1.23 - zeitgleiches Arbeiten verschiedener Unternehmen/Gewerke</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagekräftigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern, sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Auswahl der jeweiligen Abbruchverfahren ist Sache des Auftragnehmers, dazu gehört auch die Prüfung der technische Machbarkeit sowie die Auswahl der Arbeitsmittel und Geräte. Nachtragsforderungen, die aus einer Änderung der Abbruchvariante resultieren und vom AN vor Angebotsabgabe zu erkennen waren, werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Bei allen Abbrucharbeiten sind die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften und Baubehörden einzuhalten.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Das statische Gefüge darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Eine Besichtigung des Gebäudes kann mit dem AG vereinbart werden.

#### **Anlagenverzeichnis**

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur

Leistungsbeschreibung:

- Baustelleneinrichtungsplan
- Grundrisse EG bis DG
- Türliste Innentüren

#### **Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen**

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

#### **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination**

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination		
		<p>Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.</p> <p>Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.</p> <p>Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo zuzusenden.</p> <p>Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.</p> <p>Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3, Betriebssicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zuhalten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.</p> <p>Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.</p> <p><b>Verwendbarkeitsnachweise</b></p> <p>Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach

Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)

- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)

Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.

1 **Innentüren**

1.01 **Abbrucharbeiten**


1.01.1 **Tür Holz/Holzwerkstoff abbrechen B 1010 mm H 2010 mm Maulweite/WD 280mm Türblatt-D 60 mm v.Hand laden transp. Bahnwagen AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170201 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2023-04 084 6194**

Abbruch der Tür, Innentür, einflügelig, aus Holz/Holzwerkstoff, mit Einlage aus Vollspanplatte, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, Maulweite/Wanddicke 280 mm, Türblattdicke 60 mm, Beschlag abbrechen, einschl. Umfassungszarge, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf Bahnwagen des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A III, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Stahlumfassungszarge mit Holzblatt (2) TTRH00-01, TTRH01-01, TTRH02-01 und TTRH03-01 .

4,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.02		<b>Innentüren mit Brandschutzanforderungen</b>		
1.02.1		<b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 210 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b> Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Kalksandstein, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 210 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farhton uni, nach Wahl AG Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller (2) OTS mit Gleitschiene (3) T001, EG .		
	1,000	St		
1.02.2		<b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 210 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b> Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Kalksandstein, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 210 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farhton uni, nach Wahl AG Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller (2) OTS mit Gleitschiene (3) T002, EG .		
	1,000	St		
1.02.3		<b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 90-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b> Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 90-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farhton uni, nach Wahl AG Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller (2) OTS mit Gleitschiene (3) T201, 2.OG .		
	1,000	St		
1.02.4		<b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1135 mm H 2135 mm EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 200 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b> Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1135 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,		
	1,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.02.5	1,000	St		
<p><b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 760 mm H 1885 mm 27dB EI2 60-S200C5 Eckzarge Stahlblech D 1,5mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur PZ-Schloss OTS</b>  <b>STLB-Bau 2023-04 031 8313</b></p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 760 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 1885 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 60-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Kalksandstein, Ausführung mit Eckzarge, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Zarge verzinkt und grundiert, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 0,8 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und grundiert, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) vierseitige Zarge (2) für Installationsschacht EG, TF003-01 (3) OTS mit Gleitschiene .</p>				
1.02.6	1,000	St		
<p><b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 210 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>  <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b></p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 210 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller (2) OTS mit Gleitschiene (3) T101, T102, T103 und T104, 1.0G .</p>				
1.02.7	4,000	St		
<p><b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 270 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>  <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b></p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 270 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz,</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller  
 (2) OTS mit Gleitschiene  
 (3) TTRH01-01, 1.OG, TRH03-01 3.OG .

1.02.8

2,000 St  
**Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 30-S200C5 Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 240 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS**  
**STLB-Bau 2023-04 027 5641**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 240 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG  
 Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller  
 (2) OTS mit Gleitschiene  
 (3) TTRH02-01, 2.OG .

1.02.9

1,000 St  
**Innentürelement einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB EI2 30-S200C2 Rahmendurchbiegung B Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 175 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS**  
**STLB-Bau 2023-04 027 5641**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C2 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 175 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG  
 Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) TF004-02, EG  
 (2) OTS mit Gleitschiene .

1,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03		<b>Innentüren ohne Brandschutzanforderungen</b>		
1.03.1		<b>Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügeltür einflg. B 760 mm H 2135 mm Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b>		
		Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 760 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG Randbereich als PU-Kante, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, vorgerichtet für Bad-Schloss DIN 18251, Türblatt unterseitig 1 cm gekürzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2 (2) Türen T017.1-02, T017.2-01, 17.2-02 und T018.1, EG .		
	4,000	St		
1.03.2		<b>Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügeltür einflg. B 885 mm H 2135 mm Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b>		
		Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG Randbereich als PU-Kante, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, Türblatt unterseitig 1 cm gekürzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2 (2) Türen T017.1-01 und T018-02, EG .		
	2,000	St		
1.03.3		<b>Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügeltür einflg. B 1135 mm H 2010 mm 27dB 1W/m2K 50000Zyklen Klimakl.I Prüfklima a Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Holzwerkstoff lLichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b>		
		Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1135 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, mechanische Dauerhaftigkeit 50000 Zyklen DIN EN 12400, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton uni, nach Wahl AG Randbereich als PU-Kante, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rund, Ausschnittdurchmesser 500 mm, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, Türblatt unterseitig 1 cm gekürzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2 (2) Höhe Achsmaß Bullauge 1,55m (3) Türen T032-01, EG .		
	1,000	St		
1.03.4		<b>Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2135 mm 27dB 1W/m2K 50000Zyklen Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 210 mm Holzwerkstoff lLichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss</b> <b>STLB-Bau 2023-04 027 5641</b>		
		Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, mechanische Dauerhaftigkeit 50000 Zyklen DIN EN 12400, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,  
**Maulweite/Wanddicke 210 mm**, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm,  
**Farbton uni, nach Wahl AG**  
 Randbereich als PU-Kante, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rund,  
**Ausschnittdurchmesser 500 mm**, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
**Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2**  
 (2) Höhe Achsmaß Bullauge 1,55m  
 (3) Türen TF003-08, EG .

1,000 St  
 1.03.5 **Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügel Tür einflg. B 1010 mm H 2135 mm 27dB 1W/m2K 50000Zyklen Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 270 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss STL-Bau 2023-04 027 5641**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügel Tür, einflügelig, mit Anschlagfalz,  
**Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm**,  
**Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm**,  
 bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, mechanische Dauerhaftigkeit 50000 Zyklen DIN EN 12400, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,  
**Maulweite/Wanddicke 270 mm**, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm,  
**Farbton uni, nach Wahl AG**  
 Randbereich als PU-Kante, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rund,  
**Ausschnittdurchmesser 500 mm**, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
**Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2**  
 (2) Höhe Achsmaß Bullauge 1,55m  
 (3) Türen TF003-09, EG .

1,000 St  
 1.03.6 **Innentürelement Feuchtraumtür Drehflügel Tür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB 1W/m2K 50000Zyklen Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss STL-Bau 2023-04 027 5641**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügel Tür, einflügelig, mit Anschlagfalz,  
**Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm**,  
**Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm**,  
 bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, mechanische Dauerhaftigkeit 50000 Zyklen DIN EN 12400, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,  
**Maulweite/Wanddicke 100 mm**, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm,  
**Farbton uni, nach Wahl AG**  
 Randbereich als PU-Kante, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rund,  
**Ausschnittdurchmesser 500 mm**, mit Rollenband, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, Türblatt unterseitig 1 cm gekürzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
**Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feuchtraumtür mit Türblatt gemäß RAL GZ 426/3 und Zarge gemäß RAL GZ 426/2**  
 (2) Höhe Achsmaß Bullauge 1,55m  
 (3) Türen TF000-02, EG .

1,000 St  
 1.03.7 **Innentürelement Drehflügel Tür einflg. B 1010 mm H 2010 mm 27dB Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 275 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss STL-Bau 2023-04 027 5641**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügel Tür, einflügelig, mit Anschlagfalz,  
**Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm**,  
**Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm**,  
 bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.8	4,000	St		
1.03.9	1,000	St		
1.03.10	1,000	St		
1.03.11	2,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.12	2,000	St		
1.03.13	1,000	St		
1.03.14	1,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.19	1,000	St		
<p><b>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 885 mm H 1510 mm Eckzarge Gegenzarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite/WD 100 mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur PZ-Schloss</b></p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung 635 mm,                  Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,                  bauphysikalische Anforderungen: Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,                  Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm,                  Farbton uni, nach Wahl AG                  Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Holz, Ahorn, mit Rollenband, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Hinterfüllung Zargen entsprechend Zulassung Hersteller (2) T023, EG .</p> <p>Höhe Nennmaß Wandöffnung 1510 mm,                  bauphysikalische Anforderungen: Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung),                  Befestigung an Trockenbauwand,                  Ausführung mit Eckzarge mit Gegenzarge, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Zarge verzinkt und grundiert,                  Maulweite/Wanddicke 100 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle,                  Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 0,8 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und grundiert, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel,                  mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                  Einzelbeschreibungs-Nr (1) T503, DG .</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04	<b>Nachrüstung Bestandstüren</b>			
1.04.1		<b>Türunterschnitt H 15mm, EG</b> Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm,  Türblattdicke 50 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Ausführung an Bestandstüren, inklusive Demontage und Montage Türblatt (2) Breite Türblatt ca. 85cm (3) T030-01, T030-02, T035-01, T035-02, TF001-02, TF004-01		
	5,500	m		
1.04.2		<b>Türunterschnitt H 15mm, 1.OG</b> Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm,  Türblattdicke 50 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Ausführung an Bestandstüren, inklusive Demontage und Montage Türblatt (2) Breite Türblatt ca. 85cm (3) T130-01, T130-02, T131-01, T131-02 und TF104-01		
	4,500	m		
1.04.3		<b>Türunterschnitt H 15mm, 2.OG</b> Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm,  Türblattdicke 50 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Ausführung an Bestandstüren, inklusive Demontage und Montage Türblatt (2) Breite Türblatt ca. 85cm (3) T229-01, T229-02, T234-01, T234-02 und TF205-01		
	4,500	m		
1.04.4		<b>Türunterschnitt H 15mm, 3.OG</b> Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm,  Türblattdicke 50 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Ausführung an Bestandstüren, inklusive Demontage und Montage Türblatt (2) Breite Türblatt ca. 85cm (3) T313-01, T313-02		
	2,000	m		
1.04.5		<b>Türunterschnitt H 15mm, 4.OG</b> Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm,  Türblattdicke 50 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Ausführung an Bestandstüren, inklusive Demontage und Montage Türblatt (2) Breite Türblatt ca. 85cm (3) T409-1 und T409-02		
	2,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04.6	1,700	m		
	<b>Zylindereinsatz</b> <b>STLB-Bau 2023-04 029 744</b> Zylindereinsatz, beidseitig blind, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Einbau in Bestandstür, Holzblatt (2) T203/4, T301, T302, T319-2 und T319 .			
1.04.7	5,000	St		
	<b>Obentürschließer Gr.3 Feuer-/Rauchschutz-Außentür einflg. Endanschlag Gleitschiene</b> <b>Korrosionsbeständigkeit Kl.0</b> <b>STLB-Bau 2023-04 029 2756</b> Obentürschließer DIN EN 1154, Größenklasse 3, für Feuer-/Rauchschutztür als Außentür, für einflügelige Türanlagen, mit Endanschlag, mit Gleitschiene, ohne Feststellung, Montage Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Montage an Bestandstüren, Stahlumfassungszarge mit Holzblatt (2) T409-03 .			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Innentüren		
1.01		Abbrucharbeiten		
1.02		Innentüren mit Brandschutzanforderungen		
1.03		Innentüren ohne Brandschutzanforderungen		
1.04		Nachrüstung Bestandstüren		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.